Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 357

Freitag, 12. Februar 2010

WIR FLIEGEN AUF MITBESTIMMUNG



Die Schüler der 3E vom RG Schuhmeierplatz vor dem Parlament.

Hallo!

Wir sind die Schüler der 3E vom RG Schuhmeierplatz. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt und haben dort ein Spiel gespielt, wobei wir die Regeln des Spiels demokratisch bestimmt haben. Dort haben wir auch Einiges über die Themen Partizipation, Diskriminierung, Kinderrechte, die Schüleranzahl in den Klassen und die Wahlen erfahren. Falls ihr mehr darüber wissen wollt, müsst ihr umblättern und weiterlesen!

DISKRIMINIERUNG

Diskriminierung ist unfair und gemein!!!

Öfters werden Menschen diskriminiert, weil sie anders sind, beispielsweise wegen ihrer Hautfarbe, Religion, Übergewicht, Behinderung, sexueller Orientierung (wie z.B. Lesben, Schwule). Diese Leute bekommen manchmal nicht so leicht einen Job. Vor allem Menschen, die aus anderen Ländern stammen.



Diskriminierung

Frauen sind nicht gleichberechtigt und sie bekommen nicht so viel Geld wie Männer im gleichen Job. Ihnen werden auch oft ihre Rechte nicht gewährt. Übergewichtige Kinder sind in der Schule manchmal Außenseiter, sie werden gehänselt und nicht als Gleichberechtigte wahrgenommen. Auch wegen ihrer Hautfarbe oder Religion werden Menschen diskriminiert.

Zur Zeit gibt es ein Gesetz, das die Diskriminierung verbietet. Zur Durchsetzung von den Rechten von Diskriminierungsopfern gibt es einen Klagsverband von Nichtregierungsorganisationen (NOG).



Wir sind gegen Diskriminierung

Der Grund für die Diskriminierung ist die Angst vor den anderen Religionen oder vor Dingen, die andere anders oder besser gemacht haben als einer selbst.

Wir finden, dass es unfair ist Menschen zu diskriminieren!!!



Danica, Daniela, Karin, Vedada, Dicle (13)



Menschen, die anders sind, werden oft diskriminiert und gehänselt!

WELCHE RECHTE HABEN KINDER EIGENTLICH?

Die Rechte von Kindern sind nicht egal, ganz im Gegenteil. Unter anderem berichten wir euch über die Kinderrechtskonvention, aber mehr dazu in dem folgenden Artikel.

Wozu eigentlich Kinderrechte? Die Kinderrechte wurden geschrieben, damit Kinder und Jugendliche den nötigen Schutz bekommen, da sie sich oft gegen die Gewalt und Ungerechtigkeit der Älteren nicht wehren können.

Die Britische Lehrerin Eglantyne Jebb schrieb schon 1923 die Grundlage für die "Genfer Erklärung", die später von der UNO erweitert und verbessert wurde. Am 20. November 1998 wurde dann die Kinderrechtskonvention von den Mitgliedsstaaten der UNO unterschrieben.



Gemalt von Sophie.

Ein Kinderrecht ist zum Beispiel das Recht auf Bildung. Das heißt, dass jedes Kind das Recht hat auf eine Schule zu gehen oder wenn man älter ist, eine Lehre anzutreten.



Leider sind die Kinderrechte noch kein Gesetz, das in der Verfassung steht. Die Menschenrechte stehen aber in der Verfassung und werden deshalb auch strenger kontrolliert.

Die Kinderrechte werden leider nicht in der ganzen Welt eingehalten, stattdessen gibt es noch immer Gewalt gegen Kinder, Ungerechtigkeit und Ausbeutung und oft werden sie sogar noch zur Arbeit gezwungen.

Ein Ausschnitt aus den Kinderrechten: Recht auf Gleichheit, Gesundheit und Bildung. Das Recht auf Spiel und Freizeit sowie gewaltfreie Erziehung. Außerdem haben Kinder das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung.



Hassan, Felix, Sophie (13)





QUAL DER WAHL

Das Quiz zur Wahl.

Bei der Wahl darf man seine eigene Meinung äußern. Ab 16 Jahren hat man in Österreich das Recht zu wählen.

Es ist wichtig niemandem bekannt zu geben, wofür man stimmt, weil es ein Wahlgeheimnis gibt. Nach der Abstimmung setzt sich die Mehrheit durch. Es gibt viele unterschiedliche Wahlen wie beispielsweise die Bürgermeisterwahl und die Nationalratswahl.

Fragen zu politischen Begriffen

3. Das Wahlgeheimnis ist ... a) niemandem seine Wahl be-

b) ein Geheimnis unter Affen

4. Die Mehrheit ist...

b) das, was sich nach der

a) eine Droge

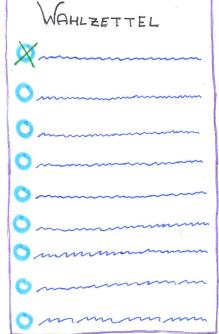
Wahl durchsetzt

kannt geben

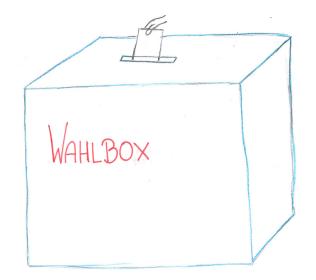


Arian (13), Behdad (13), Benedicta (13), Daniel (12), Jovana (13)

1. Die Wahl ist... a) ein Meereslebewesen b) eine Mitbestimmung der Demokratie 2. Das Wahlalter ist... a) ein Sprichwort b) das Alter ab dem man wählen darf



Materialien für eine Wahl, gezeichnet von Benedicta.



28 SCHÜLERINNEN - VIEL ODER WENIG?

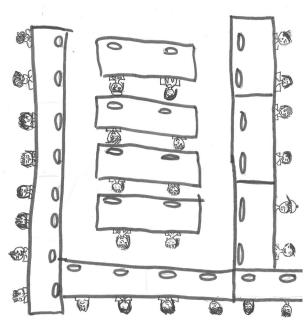
Was finden Sie positiv? Was finden Sie negativ? Lesen Sie den Artkel, dann wissen Sie mehr!

Unser heutiges Diskussionsthema ist 28 SchülerInnen pro Klasse.

Mukaddes: "Diskutieren wir über das Thema 28 SchülerInnen pro Klasse. Nehmen wir zuerst das Positive."

Nermina: "Der Vorteil ist, es werden mehr Arbeitsplätze geschaffen. Da in einer Klasse mit 28 Schülerlnnen zwei Lehrer gebraucht werden pro Stunde."





Eine Klasse von 28 SchülerInnen, gezeichnet von Kristina.

Elfa: "Es gibt mehr Plätze für SchülerInnen, die unbedingt in diese Schule wollen."

Stella: "Die SchülerInnen lernen in einer großen Gemeinschaft auf engem Raum miteinander klarzukommen."

Mukaddes: "Ich bin auch eurer Meinung, aber ich finde es gibt auch Nachteile, besprechen wir das jetzt."

Nermina: "Ein Nachteil ist, dass der Staat mehr Lehrer bezahlen muss."

Elfa: "Es müssen größere Schulen gebaut werden und die wiederrum müssen am Stadtrand gebaut sein, da es in der Stadt keinen Platz mehr gibt." Stella: "Es werden weniger SchülerInnen drangenommen und man hat weniger Zeit zum Üben."

Mukaddes: "Ich finde es ist auch ein Nachteil, dass die Lehrer mehr gestresst sein werden, wegen den vielen Kindern. Wie wir hier gehört haben, ist es nicht leicht nur positive oder nur negative Argumente bei Themen zu finden. Man muss immer beide Seiten hören.

Ich bedanke mich herzlich für dieses nette Gespräch mit euch und wünsche euch noch einen schönen Tag."

Mukaddes leitete die Diskussion. Es diskutierten Nermina, Elfa und Stella.



Mukaddes (14), Nermina (13), Elfa (13), Kristina (13), Stella (13)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein. Partizipationswerkstatt



3E, RG Schuhmeierplatz, Schuhmeierplatz 7, 1160 Wien















